



Gemeinsam unterwegs

Pfarrbrief Scharndorf, Regelsbrunn - Wildungsmauer

Pfarrverband Donauauen Carnuntum

Ausgabe September – November 2026

HERBST 2026

Predigt am 23. August 2026

„Für wen halten die Menschen den Menschensohn?“

Mit dieser Frage beginnt das heutige Evangelium.

Jesus fragt seine Jünger nicht nach einem theologischen Lehrsatz.

Er fragt sie etwas sehr Persönliches: Wer bin ich für dich? Was bedeutet meine Person für dein Leben?

Die Menschen damals hatten verschiedene Antworten: Die einen sagten: Johannes der Täufer, andere: Elija, wieder andere: Jeremia oder irgend-einer der Propheten.

Doch dann macht Jesus die Frage persönlich: „Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“ Und Petrus antwortet: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“

Das ist mehr als eine schöne religiöse Aussage.

Petrus sagt damit: **Jesus ist für mich nicht irgendein großer Mensch, nicht nur ein Prophet und nicht nur ein Lehrer. Er ist der, auf den ich mein Leben setzen kann.**

Vielleicht verstehen wir dieses Evangelium heute besonders gut, nach dem schweren Gewitter, das unsere Gegend getroffen hat.

Die Feuerwehr musste hunderte Male ausrücken. Straßen und Keller waren überflutet, Dächer wurden abgedeckt – auch an unseren Kirchen und Pfarrhäusern – und viele Bäume stürzten um.

Feuerwehrleute und andere Helfer waren teilweise bis nach Mitternacht und auch an den folgenden Tagen im Einsatz.

Meine Lieben!

Ein Gewitter zeigt uns, wie schnell sich eine Situation verändern kann.

Eben war noch alles ruhig. Dann kamen dunkle Wolken, heftiger Regen, Sturm und Blitze.

Plötzlich mussten Menschen handeln: Keller mussten ausgepumpt, Straßen gesichert, Dächer kontrolliert und repariert werden.

In solchen Stunden fragt niemand mehr zuerst: Wer hat recht? Wer ist wichtig? Wer bekommt Anerkennung?

Es zählt etwas anderes: Wer ist da? Wer hilft? Auf wen kann ich mich verlassen?

Und genau hier berührt das Ereignis unser Evangelium.

Denn die Frage Jesu „Für wen haltet ihr mich?“ lautet auch in unseren Stürmen.

Wir können leicht sagen: „Jesus ist der Christus“, wenn alles gut geht. Aber der Glaube zeigt sich besonders dann, wenn der Himmel über unserem Leben dunkel wird. Wenn wir nicht mehr alles verstehen. Wenn wir Angst haben. Wenn wir nicht wissen, wie es weitergeht.

Dürre und Unwetter



Der trockenste Sommer seit es Aufzeichnungen gibt und dann ein Unwetter, das eine Schneise der Zerstörung durch unseren Bezirk gezogen hat: große Bäume, geknickt wie Streichhölzer, abgedeckte Dächer, überflutete Keller, Wein-trauben kurz vor der Lese, vom Sturm herabgefegt und vernichtet.

Schäden überall. Auch der Park um die Grotte in Maria Ellend wurde in Mitleidenschaft gezogen.

Die Feuerwehr im Dauereinsatz. Nachbarschaftshilfe. Alle helfen zusammen, beklagen den Schaden, sind aber froh, dass niemandem etwas passiert ist.

Dann dürfen wir mit Petrus sagen: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes. Du bist Gott, der mich in jeder Situation hält und hilft.“

Manchmal hilft Jesus uns nicht dadurch, dass er den Sturm sofort beendet.
Manchmal hilft er uns dadurch, dass er uns Menschen schickt, die im Sturm bei uns bleiben.
Und er lehrt uns, dass auch wir füreinander solche Menschen sein sollen.
Menschen, die da sind. Menschen, die helfen. Menschen, auf die man sich verlassen kann.
Menschen, die glauben und vertrauen, dass wir mit Christus keinen Sturm unseres Lebens allein durchstehen müssen.

Amen.

P. Dariusz Mogielnicki

Zeit zur Besinnung, Zeit füreinander, miteinander

Andacht und Vorabendmesse in Wildungsmauer:
Samstag, 3. Okt. 2026, 17:20 Uhr
Samstag, 5. Dez. 2026, 17:20 Uhr
anschließend **Patrozinium**

Pfarrcafe in Regelsbrunn:
Sonntag, 4. Okt. 2026, 9:45 Uhr
Sonntag, 8. Nov. 2026, 9:45 Uhr

Pfarrcafe in Petronell:
Sonntag, 13. Sept. 2026, 10:00 Uhr
Sonntag, 18. Okt. 2026, 10:00 Uhr
davor: Kindermesse
Sonntag, 15. Nov. 2026, 10:00 Uhr

KEINE Sonntagsmessen in Wildungsmauer:
Sonntag, 27. Sept. 2026
Sonntag, 4. Okt. 2026
Sonntag, 8. Nov. 2026
Sonntag, 6. Dez. 2026
Um 18:00 Uhr Nikolausandacht

Rosenkranzmonat Oktober



Vielleicht sich einmal Zeit nehmen, um beim Rosenkranz-gebet herunter-zukommen, einen Schritt zurück-zutreten, weg vom Alltag und seiner Hektik, und sich und die eigenen Sorgen im Gebet zu überdenken und der Gottesmutter anzuvertrauen.

Schulbeginn

Die Schule beginnt wieder. Ein neues Schuljahr, vielleicht eine neue Schule, eine neue Klasse, neue KlassenkameradInnen, neue LehrerInnen. **Ein Neuanfang**.

Schade, dass die große Freiheit der Ferien vorbei ist, oder vielleicht doch gut, wieder in die geordneten Bahnen des Alltags zurückzukehren, **die Möglichkeit zu haben zu lernen, sich gemeinsam mit anderen weiterzuentwickeln, auch wenn das manchmal anstrengend oder lästig ist.**

Wenn uns die Schule auf die Nerven geht, sollten wir daran denken, dass die **Möglichkeit der Bildung ein großes Privileg ist, um das Kinder und Jugendliche in vielen Teilen der Welt uns beneiden. Vor allem Mädchen sind da sehr oft benachteiligt.**

Möglichst vielen Kindern den Zugang zu Schulbildung zu ermöglichen ist ein Hauptziel vieler Organisationen, unter ihnen der **Caritas** und von **Missio**.

Wir beteiligen uns auch heuer wieder an der **Schokopralinenaktion von Missio am Missionssonntag, dem 18. Oktober 2026** und laden alle herzlich ein, sich nicht nur die köstlichen Pralinen und blauen Chips schmecken zu lassen, sondern bei dieser Gelegenheit über die große **Bedeutung von Schulbildung** nachzudenken.

Auch die Caritas bietet spezielle **Hilfsprojekte unter ‚Schenken mit Sinn‘** an, z.B. Unterstützung für ein Schuljahr.





Caritas:https://wir helfen.shop/ schuljahr-schenken

Erntedank

In Scharndorf
am Sonntag, 13. September 2026, um 10.00 Uhr
Treffpunkt beim Löschteich
in Regelsbrunn
am Sonntag, 20. September 2026, um 10.00 Uhr
in Wildungsmauer
am Samstag, 26. September 2026, um 17.00 Uhr
in der Kirche, anschließend Agape bei der Halle

Erntedank im Pfarrverband:

In Maria Ellend und Haslau
am Sonntag, 27. September 2026, um 10:00 Uhr
bei der Lourdes Grotte mit der Blasmusikkapelle Haslau-Maria Ellend

In Petronell
Am Sonntag, 4. Oktober 2026, um 10:00 Uhr

CARITAS-ERNTEDANKSAMMLUNG 2026 FÜR LE+O

(LEBENSMITTEL UND ORIENTIERUNG)

Leider hat sich die Situation auf der Welt und auch speziell in Österreich nicht gebessert. Die Kriege in der Ukraine und im Iran treiben die Preise in die Höhe, Dürre und Unwetter haben Ernteausfälle nach sich gezogen – Umstände, die besonders Menschen in prekären Verhältnissen zu schaffen machen.

Daher ist auch heuer die Le+O-Erntedanksammlung in den Pfarren der Erzdiözese Wien besonders wichtig.
Was wird gesammelt? Haltbare Lebensmittel wie Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee und Salz.
Bitte nur originalverpackte, nicht abgelaufene Lebensmittel spenden!

Sammelzeitraum ist
vom 21. September bis 19. Oktober 2026
Näheres in den einzelnen Ortschaften

Es gibt wieder die Möglichkeit, gespendete Waren im **Kaufhaus Lindner** abzugeben oder dort für die Aktion zu kaufen.
Dafür herzlichen Dank an die Familie Lindner!

25-jähriges Organistenjubiläum



Christoph Schmetterer hat am Sonntag, 23. August 2026 in der Messe gemeinsam mit seiner Familie sein
25-jähriges Organistenjubiläum
mit einer von ihm und seinem Bruder Richard komponierten Messe gefeiert.

Er übernahm 2001 dieses Amt von Schuldirektor **Alois Hampel**, der über viele Jahrzehnte für die musikalische Betreuung der Messen gesorgt hatte.

Obwohl Christoph seit einigen Jahren an der Universität Halle tätig ist, freut er sich, sooft er kann, die Messen in Wildungsmauer musikalisch zu gestalten.

Erstkommunion 2027



Die Vorbesprechung für die Erstkommunion 2027 findet beim
Elternabend
am Montag, 19. Oktober 2026
um 19:00 Uhr
im Pfarrhof Regelsbrunn statt.

Nachrichten aus dem Pfarrverband:

Besondere Messen im Pfarrverband:
In Petronell:

Schulmesse:
Mittwoch, 9. Sept. 2026, 8:10 Uhr

Herz Jesu-Messen:
Freitag, 2. Okt. 2026, 19:00 Uhr
Freitag, 6. Nov. 2026, 19:00 Uhr
Freitag, 4. Dez. 2026, 19:00 Uhr

Kindermesse und Pfarrcafe:
Sonntag, 18. Okt. 2026, 10:00 Uhr

Messe zum Nationalfeiertag:
Montag, 26. Okt. 2026, 8:00 Uhr

Allerheiligen und Friedhofsgang:
Sonntag, 1. Nov. 2026, 11:00 Uhr

Allerseelen:
Montag, 2. Nov. 2026, 19:30 Uhr

Kindermesse mit Laternenrundgang:
Samstag, 14. Nov. 2026, 17:00

Messe mit Adventkranzweihe:
Samstag, 28. Nov. 2026, 18:00 Uhr
Adventkranzweihe:
Sonntag, 29. Nov. 2026, 8:00 Uhr

Maria Ellend und Haslau
Vorschau auf den Advent:
Café Christkindl der Pfarre im Rahmen des Adventmarktes der Gemeinde Haslau-Maria Ellend, **im Kulturhaus in Maria Ellend:**
Samstag, 21. Nov. 2026, 14 bis 20 Uhr,
Sonntag, 22. Nov. 2026, 12 bis 18 Uhr

Termine im Herbst:



Hubertusmesse in Scharndorf
am Samstag, 3. Okt. 2026 um 16:30 Uhr

Allerheiligen
am Sonntag, 1. November 2026
Andacht in der Kirche, Gräbersegnung und Totengedenken beim Kriegerdenkmal
um 13.00 Uhr in Wildungsmauer,
um 14.00 Uhr in Regelsbrunn und
um 15.00 Uhr in Scharndorf

Allerseelen
am Montag, 2. November 2026
Messen zum Totengedenken
um 17:00 Uhr in Scharndorf
um 18:00 Uhr in Wildungsmauer und in Regelsbrunn bei den Kleinen Schwestern



Martinsfest in Wildungsmauer
mit Laternenumzug und
Vorabendmesse
am Samstag, 7. November 2026
Treffpunkt um 16:15 Uhr beim Feuerwehrhaus



Sammlung für den Blumenschmuck der Kirchen am 1. Adventsonntag, 29. November 2026

Messintentionen

An Verstorbene zu denken ist gerade zu Allerheiligen ein Thema.
Eine **Messintention zu einem besonderen Gedenktag für geliebte Menschen** oder auch zur Erinnerung an besondere Ereignisse gibt dabei einen würdigen spirituellen Rahmen.
Anmeldung in den einzelnen Kirchen.

Hausmessen

In der Winterzeit finden auch heuer wieder in Regelsbrunn und Wildungsmauer **hl. Messen am Freitag bei Familien zu Hause statt**. Sie können gerne **Pater Dariusz** oder **Elisabeth Gaál** dies-bezüglich ansprechen

Der **Advent** beginnt heuer schon am **Sonntag, 29. November 2026.**
Adventkranzweihen gibt es jeweils bei den Messen.

Fotos: Pater Dariusz Mogienicki, Carina Lafite, Marie-Theres Schmetterer

Für den Inhalt verantwortlich: P. Dariusz Mogielnicki, Marie-Theres Schmetterer
Für Regelsbrunn: Elisabeth Gaal; 02163/2603; elisabeth.gaal@gmx.net
Für Wildungsmauer: Marie-Theres Schmetterer; 0676/3547308; M-Th.Schmetterer@gmx.at
Für Scharndorf: Hermine Hackl; 0664/9558115; herminehackl@gmx.at
Pfarrkanzlei: Am Kirchberg 4; 2403 Regelsbrunn;
K A N Z L E I S T U N D E N nur nach tel. Vereinbarung 02163/2390; P. Dariusz Mogielnicki MSF: 0660/664 26 69; darek.mog@gmail.com
„Pfarre Regelsbrunn-Erzdiözese Wien“/ „Pfarre Scharndorf- Erzdiözese-Wien“